

Schon beim Einstieg ansetzen

Es gibt Lebensumstände, in denen (jungen) Menschen eine Hinwendung zu rechtsextremen Einstellungen und Verhaltensweisen besonders attraktiv erscheint. Sie zeigen markante Veränderungen. Auch lösen Sie mit ihrem Verhalten bei Personen in ihrem Umfeld nicht selten Unverständnis, Wut, Rückzug und Ratlosigkeit aus.

JUMP möchte mit dem Angebot der Einstiegsprävention möglichst früh auf einsteigende Menschen zugehen und gleichzeitig Unterstützung für das Umfeld anbieten.

Einstiege kennzeichnen sich durch von außen wahrnehmbare Veränderungen u.a. in:

- Sprache (z.B. werden Worte wie „Volk“, „Nation“, „Identität“ oder „System“ wichtiger; Feindbildkonstruktionen nehmen zu),
- Erscheinungsbild (u.a. Buttons, unbekannte Kleidungsmarken & Symbole),
- individuellem Verhalten (eventuell provozierend oder Rückzug) sowie
- sozialen Beziehungen (bspw. neue Freunde, andere Clique, Meiden bestimmter Personen, veränderte Konflikthaftigkeit, Beziehung zu Eltern).

Was bietet JUMP?

- direkte Unterstützung der betreffenden einsteigenden Person
- Handlungssicherheit im Umfeld einer einsteigenden Person vergrößern mittels kostenfreier
 - anonymer Beratung
 - Fortbildung (siehe Angebotskatalog „Fort- und Weiterbildungsangebote“)
- Eltern- und Angehörigenarbeit

Für wen?

Das Angebot von JUMP richtet sich an Einsteigende bzw. Einstiegsgefährdete.

Ebenso bietet JUMP allen, in deren Umgebung Menschen rechtsextrem affine Veränderungen zeigen, Unterstützung an, darunter: pädagogische Fachkräfte, Eltern und Angehörige, Freunde und Bekannte.

Kontakt

JUMP

web: www.jump-mv.de
 mail: beratung.jump-mv@cjd.de
 fon: 0170 / 943 17 42
 fax: 03991 – 63 29 19 57

Stand: 05/2021